

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.09.2021	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0229 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 561010 Kostenstelle: 056-010-1000 Kostenträger: 5610-41 Investitionsnummer: Sachkonto: 6861000		

Betreff: Energieberatung Verbraucherzentrale Hessen e.V.

Vorlage vom: 30.08.2021

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt nimmt zur Kenntnis, dass die Maßnahme Nr. 8 des Sofortprogramms Klimaschutz (MV 2020/0197) „Finanzierung der Energieberatung bei der Verbraucherzentrale Hessen e.V.“ durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt den Darmstädter Bürger*innen kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 30.08.2021

1. Hintergrund

Die Evaluation des integrierten Klimaschutzkonzeptes aus dem Jahr 2013 und die Rückrechnung auf das Basisjahr 1990 (s. Magistratsvorlage 2020/0197) zeigen, dass die Ziele des bisherigen Klimaschutzkonzeptes (Emissionsminderung CO₂ bis zum Jahr 2030 um 35 bis 40 %) bereits erreicht wurden (Minderung bis 2018: 37,7 %) bzw. bei einer aktuell jährlichen Minderung um 1,8 % in naher Zukunft und damit deutlich vor 2030 erreicht werden (40 % Minderungsziel). Allerdings ist klar, dass die Zielsetzungen bisheriger Klimaschutzkonzepte sowohl auf internationaler, nationaler und auch auf lokaler Ebene nicht ambitioniert genug waren und sind, um die Pariser Klimaziele (2016) und somit die Begrenzung der menschengemachten globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 °C gegenüber vorindustriellen Werten zu erreichen.

Zur Zeit wird ein Klimaschutzkonzept neu aufgestellt. Weiterhin wurde ein Sofortprogramm erarbeitet und beschlossen, welches hochrelevante Maßnahmen enthält, die bereits kurzfristig vor Fertigstellung eines neuen Klimaschutzkonzeptes und mit größter Effektivität zur CO₂-Minderung beitragen wird (s. Magistratsvorlage 2020/0194). Eine der Maßnahmen ist die „Finanzierung der Energieberatung bei der Verbraucherzentrale Hessen e.V.“, die nun wie nachfolgend beschrieben zur Umsetzung kommt.

2. Beratung der Verbraucherzentrale Hessen e.V.

Die Bürger*innen der Wissenschaftsstadt Darmstadt erhalten die Möglichkeit, die Beratungsprodukte aus dem Projekt „Energieberatung“ der Verbraucherzentrale Hessen e.V. kostenfrei wahrzunehmen. Hierzu zählen:

- Stationäre Energieberatung,
- Basis-Check,
- Gebäude-Check,
- Heiz-Check,
- Solarwärme-Check,
- Eignungs-Check Solar,
- Eignungs-Check Heizung,
- Detail-Check.

Die Inhalte der einzelnen Checks können unter <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/> im Detail eingesehen werden.

3. Zeitplan

Zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Verbraucherzentrale Hessen e.V. wurde eine Kooperationsvereinbarung auf unbestimmte Zeit bzw. bis zur Kündigung geschlossen.

4. Kosten

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat für 2021, nach Rücksprache mit der Verbraucherzentrale Hessen e.V., ein Budget für 300 Beratungen eingeplant. Jede Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen e.V. kostet 30 €. Für 2021 steht entsprechend ein Budget von 9.000 € zur Verfügung. Die vorab benannten Mittel stehen

innerhalb des Gesamtbudgets „Klimaschutzprogramm“ (Sachkonto 6861000, Kostenstelle 056-010-1000) für das Jahr 2021 und folgende zur Verfügung.

Das Budget wird je nach Haushaltsmittel der Wissenschaftsstadt Darmstadt und Kapazität der Verbraucherzentrale für das folgende Jahr festgelegt.

Dezernat III

Dezernat IV

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer